



Ein Bild aus dem Archiv des MGV Forstwald. Es wurde aufgenommen bei der Fahnenweihe 1953

MGV Forstwald aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Nach 15jähriger Pause singen die Forstwalder wieder

FORSTWALD (eb). Nach einem Dornröschenschlaf von 15 Jahren singen die "Forstwalder" wieder. Ein Jahr intensivster Nachforschungen und Kontaktaufnahmen waren nötig, um den 1974 mangels Sänger aufgelösten MGV - Forstwald wiederzubeleben.

Zum ersten Treffen erschienen jetzt 16 Männer, ehemalige Mitglieder und Sangesinteressierte, die beschlossen, das Vereinsleben wieder aufzunehmen.

Am 13. Januar 1936 war der MGV Forstwald im damaligen "Haus Rehhorn" gegründet worden. In den Jahren 1940 - 45 sorgte der Krieg für eine Pause, doch schon im Herbst 1945 suchten die Forstwalder wieder

innere Stärkung im Volkslied. In den folgenden 30 Jahren gestaltete der MGV einen Großteil gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Krefeld-Forstwald.

Durch die schnellebige und abwechslungsreicher werdende Zeit, fehlte es 1974 am nötigen Sängernachwuchs und der Gesangverein stellte seine Aktivitäten ein. Heute muß man trotzdem nicht bei "Null" anfangen, da die alten Noten-

bücher und die Vereinsfahne noch vorhanden sind. Auch hat sich ein Forstwalder Kantor bereit erklärt, die ersten Monate als Chorleiter zu fungieren.

Nur eins fehlt den Sängern noch zu ihrem Glück: ein Klavier. Wer solch ein Instrument übrig hat, möchte sich doch an Armin Denz, Tel. (02151) 799524, wenden. Zu den Proben - jeden Donnerstag ab 20 Uhr - in der Gaststätte "Waldhof" sind Interessierte jederzeit herzlich eingeladen.